

SKURRIL

Badegast schlägt Schwimmmeister

BRÜHL (red) – Weil ein Badegast keine Chips am Beckenrand eines Freibades in Brühl bei Schwetzingen essen durfte, hat der Mann den Schwimmmeister verprügelt. Der 28-Jährige erlitt eine Platzwunde, blutige Kratzer und Prellungen, wie die Polizei mitteilte. Der Schläger flüchtete unerkannt.

Mit Stuhl gegen die Polizisten

FRANKENTHAL (red) – Äußerst aggressiv zeigt sich ein 34-Jähriger aus Flammersfeld gegenüber Rettungssanitätern. Die wollten ihn wegen Verdachts auf Drogenmissbrauchs untersuchen. Als zu deren Unterstützung die Polizei eintraf, wollte er sogar mit Stühlen, die auf einer dortigen Terrasse standen, auf die Beamten losgehen. Diese konnten ihn rasch überwältigen und veranlassen, dass er in einem Krankenhaus untersucht wurde. Er hatte fast 1,2 Promille Alkohol im Blut.

Beregnungsstrahl zerstört Scheibe

BIBLIS (red) – Das kommt auch nicht alle Tage vor: Eine Regenmaschine, die üblicherweise von Landwirten zur Feldbewässerung eingesetzt wird, hat die Windschutzscheibe eines Autos zum Zerbersten gebracht. Der Saarländer war in Richtung Watenheim unterwegs. In der Nähe des Klärwerks Biblis traf ein Wasserschwall aus der Beregnungsmaschine die Windschutzscheibe, die daraufhin riss. Andere Autos, die über die nasse Fahrbahn fuhren, kamen ins Rutschen.

IMPRESSUM

Das Wormser Wochenblatt erscheint zur Wochenmitte und wird im Verbreitungsgebiet (dargestellt in unseren gültigen Mediadaten) kostenlos in einer Auflage von 57.350 Exemplaren an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Objektleitung:
Ulla Niemann

Anzeigen:
Bernd Koslowski (verantw.)

Redaktion:
Simona Olesch (verantw.)

Verlag:
VRM Gratismedien GmbH,
Erich-Dombrowski-Straße 2,
55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen),
vertr. d. d. Geschäftsführer
Hans Georg Schnücker,
Dr. Jörn W. Röper und
Bernd Koslowski

Druck:
VRM Druck GmbH & Co. KG,
Alexander-Fleming-Ring 2,
65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.

Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Der Verlag unterzieht sich der Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter (ADA) durch unabhängige Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und VDA. Mitglied im BVDA (Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter).

WOCHENBLATT



In der Innenstadt gibt es wieder einen Rundkurs. John Degenkolb liegt der Nachwuchs am Herzen. Für und mit ihm gibt es ein Bambini-Rennen. Archivfoto: Thorsten Gutschalk

John Degenkolb wieder dabei

Erlesenes Starterfeld beim Radsport-Grand Prix am 31. Juli in der Innenstadt

BÜRSTADT (red) – Nur wenige Wochen sind seit den Deutschen Radsportmeisterschaften in Einhausen vergangen, und bei der 105. Tour de France sorgte John Degenkolb am vergangenen Sonntag mit seinem ersten Etappenerfolg in Roubaix für einen richtigen Kracher. Der Oberurseler wird bereits zwei Tage nach der Zieleinfahrt in Paris wieder in Bürstadt am Start sein.

von Veranstalter Algis Oleknavicius gekommen, der damit bei Bürstadts Bürgermeisterin Barbara Schader offene Ohren fand.

Namhafte Profis

„Das damalige Rennen war eines der Highlights des Stadtjubiläums in Bürstadt und die Fahrer haben den Wunsch an mich herangetragen, das Rennen erneut zu organisieren“, sagt „Olek“. Und er kann sich bereits darauf verlassen, dass viele namhafte Radprofis den Weg nach Bürstadt finden werden. Zum Grand Prix rund um das Back & Brauhaus Drayß wird nicht nur Vorjahressieger John Degenkolb kommen, sondern auch einige Fahrer, die gerade

in Frankreich unterwegs sind. „Der neue Deutsche Meister Pascal Ackermann hat bereits zugesagt, Jasha Sütterlin, der Zweite des Einzelzeitfahrens wird kommen, André Greipel, Marcel Sieberg – die auch bei der Tour de France fahren werden, starten in Bürstadt“, zeigt Oleknavicius bereits eine gewisse Vorfreude.

Rahmenprogramm

Die Strecke führt wie im vergangenen Jahr auch mitten durch die Bürstädter Innenstadt, das Rahmenprogramm mit Kinderlaufstadionrennen oder dem Dernyrennen, ebenfalls im Herzen der Kommune angesiedelt, steht ebenfalls. Degenkolb kümmert sich übri-

gens besonders um den Nachwuchs. Eigens für und mit ihm gibt es wieder das beliebte Bambini-Rennen. Mit 60 Teilnehmern im vergangenen Jahr war die Nachfrage enorm.

Der genaue Zeitplan steht im Großen und Ganzen: Los soll es um 16.30 Uhr gehen. Die Profis werden gegen 19.30 Uhr in die Pedale treten. Da sich das Radsportereignis bis in den frühen Abend hineinzieht, werden auch wieder Flutlichter aufgebaut. Neben den Profis und den Bambini mit ihrem Laufstadionrennen wird es noch ein Nachwuchs- und ein Promi-Rennen geben. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen. Im Vorjahr gab es ein kleines Unwetter.

An allen Haltepunkten

Mehrere Sonderzüge zum Weinfest

NACKENHEIM (red) – Vom 20. bis 22. Juli gibt es in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag wieder zusätzliche Spätzüge ab Nackenheim in Richtung Mainz und in Richtung Worms bis weit nach Mitternacht. Ziel der Zusatzverkehre ist es, den Weinfestbesuchern und anderen Nachtschwärmern, auch nach dem Genuss des einen oder anderen Glases Wein, noch eine sichere Heimfahrt zu ermöglichen. In Richtung Worms gibt es in beiden Nächten noch Spätverbindungen um 23.22 Uhr, 0.22 Uhr, 1.22 Uhr und um 2.22 Uhr.

Alle genannten Züge halten zwischen Mainz und Worms an allen Haltepunkten einschließlich des neu gebauten Haltepunktes in Dienheim. Für Besucher aus dem Bereich des Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbundes (RNN) empfiehlt sich die RNN Single- oder Gruppentageskarte, diese ist an einem beliebigen Tag gültig bis 4 Uhr in der Nacht des Folgetages. Für Fahrplan- und Tarifauskünfte steht auch das RNN-Service-telefon unter 01801-766766 (3,9 Cent/Minute) aus dem Festnetz, aus Mobilfunknetzen höchstens 42 Cent/Minute). Weitere Infos unter www.rnn.info.

Zu drei Klöstern

Weltkulturerbestätte lädt zur Radtour ein

LORSCH (red) – Zu einer ungewöhnlichen Sommer-Exkursion mit dem Fahrrad lädt das Welterbe Kloster Lorsch für Samstag, 4. August, um 10 Uhr ein. Drei ehemalige Klöster liegen in der Lorsch-Gemarkung: Das ursprüngliche und Mutterkloster Altenmünster an der Weschnitz, das zehn Jahre später eröffnete, wesentlich größere Kloster auf der Klosterdüne im heutigen Herzen der Stadt Lorsch und das rätselhafte (Frauen-?)Kloster Hagen, ganz im Süden des zu Lorsch gehörigen Gebiets. Die Exkursion führt mit dem Fahrrad an alle drei Orte. Dort gibt es Informationen aus erster Hand: Geopark-Ranger Mike Walter erklärt die naturräumlichen Gegebenheiten und die Veränderungen der Landschaft im Laufe der Zeit.

Welterbestättenleiter Hermann Schefers hingegen berichtet von den älteren und neuen Erkenntnissen zur Erforschung der einstigen drei Klosterstandorte. Leihfahrräder, auch Kinderräder in verschiedenen Größen, stehen in begrenzter Zahl kostenlos zur Verfügung. Der Rundweg bis zurück zum Museumszentrum führt durchweg durch flaches Gelände, über befestigte beziehungsweise geteerte Straßen und hauptsächlich Wege und ist rund acht Kilometer lang.

INFO
Treffpunkt ist das Museumszentrum, Preis: fünf Euro, ermäßigt drei Euro. Anmeldungen bis spätestens 27. Juli unter Telefon 06251-51446 oder info@kloster-lorsch.de



Das Bruchhäuschen ist eines von drei Zielen der Fahrradexkursion des Klosters Lorsch. Foto: Kloster Lorsch

Neue Triebwagen

Fuhrpark der S-Bahn Rhein-Main wird erweitert

RHEIN-MAIN (red) – Der Fuhrpark der S-Bahn Rhein-Main erhält Verstärkung: Ab Ende des Jahres werden nach und nach 14 Elektrotriebwagen der Baureihe 425 die bestehende S-Bahnflotte im Rhein-Main-Gebiet ergänzen. Die zusätzlichen Fahrzeuge werden auf den Pendelfahrten zwischen Frankfurt Hauptbahnhof und dem Frankfurter Flughafen sowie auf der S-Bahnlinie S7 zwischen Frankfurt und Riedstadt-Goddelau zum Einsatz kommen. Die künftigen Fahrzeuge wurden zuvor bereits auf verschiedenen Regionalzugstrecken im RMV-Gebiet genutzt und sind den bisher auf den S-Bahnlinien verkehrenden Fahrzeugen sehr ähnlich. Für ihren Einsatz werden sie modernisiert und umgebaut. So erhält zum Beispiel jeder Zug unter anderem komplett neue Sitzpolster, das bei der S-Bahn Rhein-Main übliche Fahrgastinformationssystem mit Bildschirmen im Innenraum und den gewohnten Schriftanzeigen innen und außen sowie eine neue Innenbeleuchtung mit LED. Der Umbau eines Fahrzeugs dauert circa sechs Wochen und startet im kommenden Januar. Von Dezember bis September nächsten Jahres sind die ersten vier Fahrzeuge der Baureihe ET

425 noch in ihrem Originalzustand im Einsatz. Diese Wagen werden aber, so wie alle anderen Neuzugänge auch, für ihren Einsatz bei der S-Bahn Rhein-Main umfassend modernisiert und umgebaut. Bis Ende 2020 sollen alle 14 neuen Fahrzeuge umgerüstet und im Einsatz sein. „Eine größere Fahrzeugflotte hilft der S-Bahn aus mehreren Gründen“, so RMV-Geschäftsführer Knut Ringat. „Da immer mehr Fahrgäste unsere Züge nutzen, können wir zusätzliche Wagen einsetzen, um mehr Platz zu schaffen und so den Komfort zu erhöhen. Außerdem ist es mit mehr Fahrzeugen möglich, betriebliche Abläufe flexibler zu gestalten und so für eine höhere Pünktlichkeit zu sorgen. Nicht zuletzt bieten uns zusätzliche Fahrzeuge perspektivisch die Möglichkeit, unser Angebot zu erweitern.“

Mehr Komfort bieten die zusätzlichen Elektrotriebwagen der Baureihe 425 auf den neuen Einsatzstrecken den Kunden beim Ein- und Aussteigen: Die zusätzlichen Wagen ermöglichen auf der S-Bahnlinie S7, am Regionalbahnhof des Flughafens und dem Frankfurter Hauptbahnhof einen stufenfreien Einstieg.



Das Team des Bauernhofes war die vorgegangenen Tage der Geburt in „Habachtstellung“ und hat auch eine Nachtschicht eingelegt. Foto: Freizeitbetriebe Worms

Nicht nur „Dina“ ist stolz auf Bulle „Gismo“

Nachwuchs bei den Glanrindern im Tiergarten / Vom Aussterben bedrohte Rasse

WORMS (red) – Am vergangenen Wochenende hat das Glanrind „Dina“ zum ersten Mal ein Kalb bekommen. Der kleine Bulle ist wohl auf und heißt „Gismo“. Morgens um 7.30 Uhr erblickte Gismo im Tiergarten Worms das Licht der Welt. Stolz 39 Kilogramm bringt er schon auf die Waage. Für das zweijährige Muttertier war es die erste Geburt, welche immer mit besonderer Aufregung verbunden ist. „Jede Geburt ist einzigartig. Dina hat die Geburt ohne Komplikationen überstanden und kümmert sich nun liebevoll um ihren Nachwuchs“, freut sich Reviertierleiterin Jennifer Natusch. Das Team des Bauernhofes war die vorgegangenen Tage der Geburt in „Habachtstellung“ und hat auch eine Nachtschicht eingelegt. Umso mehr freut sich der Tiergarten, dass nun ein gesundes Kälbchen geboren wurde, um der bedrohten Rasse zur weiteren Verbreitung in ihrem Stammzuchtgebiet zu verhelfen. Glanrinder sind eine alte, vom Aussterben bedrohte Rasse, die vorwiegend in Rheinland-Pfalz beheimatet ist. Es gibt heute noch knapp 2.000 dieser robusten Tiere. Züchter führen als Vorteile der Rasse vor allem vielseitige Haltungs- und Nutzungsmöglichkeiten an, wobei

heute größerer Wert auf die Fleischleistung gelegt wird. Der Tiergarten Worms, der von der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH) als „Arche-Park“ ausgezeichnet wurde, hat es sich zur Aufgabe gemacht solch seltene

und gefährdete Haustierrassen zu bewahren und zu vermehren. Gismo ist – neben den beiden anderen Jungtieren Dorothee und Daniela – der momentane Star des Tiergartens. Es ist rührend, zu beobachten wie auf-

merksam das Kalb von der Mutterkuh betreut und beschützt wird. Neben dem jüngsten Nachwuchs gibt es noch viele andere Dinge zu entdecken. Ein Besuch im Tiergarten lohnt sich – gerade in der Ferienzeit – auf jeden Fall.